

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 19./August 1954

Blatt 1483

Englische Gemeindebedienstete im Wiener Rathaus =====

19. August (RK) Eine große Gruppe englischer Gemeindebediensteter wurde heute vormittag im Wiener Rathaus vom städtischen Personalreferenten, Stadtrat Sigmund, empfangen. Er begrüßte die englischen Gäste herzlich im Namen des Bürgermeisters und informierte sie über die Zahl der Wiener Gemeindebediensteten und über deren Arbeitsverhältnisse.

- - -

16. Serenadenkonzert im Arkadenhof =====

19. August (RK) Samstag, den 21. August, um 20 Uhr, findet im Arkadenhof des Rathauses das 16. Serenadenkonzert statt. Es spielen die Wiener Symphoniker unter dem Dirigenten Franz Litschauer. Auf dem Programm stehen: Ouvertüre zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai, Trompetenkonzert (Solist: Adolf Holler) von Armin Kaufmann und 6. Symphonie F-Dur ("Pastorale") von Ludwig van Beethoven.

Karten zum Preis von 5 Schilling sind im Vorverkauf bei den Portieren des Rathauses erhältlich. Die restlichen Karten werden eine Stunde vor Beginn des Konzertes an der Abendkasse im Rathaus verkauft.

- - -

Schulbeginn an den Wiener Berufsschulen
=====

19. August (RK) Nach einer Kundmachung des Stadtschulrates für Wien wird in der Woche vom 6. bis 10. September der Unterricht an sämtlichen Wiener Berufsschulen aufgenommen. Die Verpflichtung zum Besuch der gewerblichen oder der kaufmännischen Berufsschule beginnt für alle Lehrlinge und Lehrladchen mit dem Tage des Eintrittes in die Meisterlehre und dauert bis zur völligen Erreichung des Lehrzieles oder bis zur Auflösung des Lehrverhältnisses.

Einschreibungen zum Schulbesuch für das Schuljahr 1954/55 finden an allen gewerblichen und kaufmännischen Wiener Berufsschulen **Donnerstag**, den 2. und **Freitag**, den 3. September von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie **Samstag**, den 4. September von 8 bis 12 Uhr statt. Insgesamt stehen den einzelnen Gewerbe- und Handelszweigen 117 Berufsschulen, für Kaufleute fünf Berufsschulen, zur Verfügung.

- - -

Ferkelmarkt vom 18. August
=====

19. August (RK) Aufgebracht wurden 178 Ferkel, verkauft wurden 151. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 268 S, 7 Wochen 285 S, 8 Wochen 311 S, 10 Wochen 360 S.
Der **Marktbetrieb** war ruhig.

- - -

Bürgermeister Jonas im Zentrallager des Beschaffungsamtes
=====

19. August (RK) Bürgermeister Jonas besichtigte heute vormittag das große Zentrallager des Beschaffungsamtes der Stadt Wien in der Hasnerstraße und die ihm angeschlossenen Reparaturwerkstätten.

Von diesem Zentrallager aus werden sämtliche Dienststellen einschließlich der städtischen Anstalten mit Kleidungsstücken, Textilien, Mobiliar, Bürobedarfsartikeln und sonstigen Gebrauchsgegenständen versorgt. Die hier gelagerten Waren, deren Wert einen beträchtlichen Teil der beweglichen Sachgüter der Gemeindeverwaltung ausmacht, präsentieren sich in einem Sortiment, wie es selbst ein Großkaufhaus in solchem Ausmaß nicht zu bieten hat. Vom schlichten Kochlöffel in der Geschirrabteilung bis zu den Stiefeln für Kanalarbeiter liegt hier alles sauber geordnet und verpackt zum Versand an die Dienststellen bereit.

Die Abteilung des Zentrallagers, die alle öffentlichen Wiener Schulen mit Lehrmitteln versorgt, hat **jetzt** vor Schulbeginn Hochbetrieb: Ein Berg von rund 10.000 aus Griechenland eingelangten Tafelschwämmen, viele Tonnen von Schulbüchern und Schreibheften und nebenbei auch 275 Hektoliter Tinte, die in einem einzigen Schuljahr gebraucht werden, werden in den nächsten Tagen an die Schulleitungen ausgeliefert.

Bürgermeister Jonas stattete bei dieser Gelegenheit auch der städtischen Bäckerei, die in einem der Lagerobjekte untergebracht ist, seinen Besuch ab. Diesem Bäckereibetrieb obliegt die Versorgung von etwa zwei Dritteln der städtischen Anstalten mit Backwaren verschiedenster Art. Im Monat werden in diesem modern eingerichteten Betrieb, in dem sich auch die zwei derzeit größten Elektrobacköfen Österreichs befinden, 10 bis 15 Tonnen Mehl verarbeitet. Der Bürgermeister hatte Gelegenheit, sich persönlich von der ausgezeichneten Qualität der Backwaren zu überzeugen. Nach der Besichtigung des Zentrallagers und der Bäckerei sprach der Bürgermeister dem anwesenden Leiter des Beschaffungsamtes, Senatsrat Dr. Schönbauer, sowie allen Bediensteten und Facharbeitern seine Anerkennung für die muster-gültige Betreuung des ihnen anvertrauten Gemeingutes aus.

Neue Förderungsbeiträge der Stadt Wien
=====

19. August (RK) In der Sitzung der Wiener Landesregierung beantragte heute Stadtrat Mandl Förderungsbeiträge aus dem Kulturgroschen für acht kulturelle und wissenschaftliche Institutionen. Es handelt sich dabei um Beträge von insgesamt 458.000 Schilling. Die Wiener Landesregierung hat diese Förderungsbeiträge einstimmig bewilligt.

Die Gesellschaft der Musikfreunde und die Wiener Konzerthausgesellschaft, die wichtigsten Träger des Wiener Konzertlebens, erhalten je 150.000 Schilling.

Dem Verein Zentralbibliothek wurde eine einmalige Zuwendung von 100.000 Schilling bewilligt.

Für die Ausstellung "Das gute Buch für jeden", die heuer vom 1. bis 30. Dezember in der Secession stattfindet, werden 35.000 Schilling zur Verfügung gestellt.

Als Prämien für kulturell wertvolle Ur-, Erst- oder Neuaufführungen an den kleinen Bühnen werden für die Zeit vom 1. September bis Ende Dezember 12.000 Schilling bewilligt. Die Prämien betragen jeweils 2.000 oder 1.000 Schilling und werden nach einer Punktebewertung vergeben.

Der Wiener Geologe Dr. Herbert Tichy erhält für seine Forschungsreise in den Nepal-Himalaja einen Förderungsbeitrag von 5.000 Schilling. Für den Wiener Geologen Dr. Heinz Krupar wurden für eine Forschungsreise nach Neu-Guinea 3.000 Schilling bewilligt.

Zur Förderung der Herausgabe der vierten Folge der "Stimmen der Gegenwart" erhält der Verlag Albrecht Dürer 3.000 Schilling. Die bisher erschienenen Bände haben sowohl beim Publikum wie auch in in- und ausländischen Fachkreisen Interesse gefunden und ihren Zweck, bisher unveröffentlichte Gedichte und Erzählungen junger österreichischer Autoren bekanntzumachen, erfüllt.

Neue städtische Wohnhausbauten

=====

19. August (RK) Stadtrat Koci referierte heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über die Errichtung von drei neuen städtischen Wohnhausbauten in Favoriten, Meidling und Mauer. Es handelt sich dabei um insgesamt 243 Wohnungen. Die Gesamtkosten betragen 19,370.000 Schilling. Der Stadtsenat hat diese Anträge einstimmig angenommen. Mit den Bauarbeiten wird daher sofort begonnen.

Es handelt sich dabei um den zweiten Bauteil der städtischen Wohnhausanlage 10, Jagdgasse - Dampf-gasse - Tolbuchinstraße. Dort werden neben dem ersten Bauteil, der 229 Wohnungen umfaßt, weitere 53 Wohnungen und fünf Geschäftslokale errichtet. - Im 12. Bezirk, Am Schöpfwerk, wird der fünfte Bauteil der dort entstehenden großen Wohnhausanlage begonnen. Dieser umfaßt 124 Wohnungen und drei Lokale. - Auch in Mauer, in der Draschegasse, werden in Fortsetzung einer im vorigen Jahr begonnenen großen Wohnhausanlage weitere 66 Wohnungen gebaut.

In der gleichen Sitzung wurde auch die Errichtung von sieben städtischen Wohnhausbauten an Stelle von total kriegszerstörten Gemeindehäusern beschlossen, für die daher Mittel aus dem Wohnhaus-Wiederaufbau-fonds in Anspruch genommen werden. Es handelt sich dabei um insgesamt 321 Wohnungen, die 31,740.000 Schilling kosten werden. An folgenden Stellen wird wiederaufgebaut: 1, Franz Josefs-Kai - Hafnersteig 5, 42 Wohnungen, 4 Geschäftslokale, 7 Büros. - 2, Alliiertenstraße - Marinelligasse - Hochstettergasse, 47 Wohnungen, 3 Geschäftslokale. - 2, Schüttelstraße 3, 39 Wohnungen. - 2, Untere Augartenstraße - Obere Donaustraße, 112 Wohnungen, 11 Geschäftslokale. - 4, Favoritenstraße 43, 10 Wohnungen. - 4, Favoritenstraße 45, 32 Wohnungen, 4 Geschäftslokale, 2 Ateliers. - 10, Mundygasse - Gellertgasse, 39 Wohnungen.

- - -

"Gully-Sauger" für die Wiener Kanäle
=====

19. August (RK) Die Gemeinde Wien besitzt seit kurzem ein Spezialfahrzeug zur Reinigung der Sinkkasten der Wasserläufe, das den Namen "Gully-Sauger" führt.

Bisher wurden diese Sinkstoffe aus den Wasserläufen dadurch entfernt, daß sie durch die Schächte mit einer Spezialschaufel mit langem Stiel gehoben und dann durch Handkarren weggeführt wurden. Das neue Fahrzeug saugt die Sinkstoffe auf, die vorher durch Wassereinspritzung erweicht werden. Dieser Arbeitsvorgang ist hygienischer und bedeutet eine wesentliche Steigerung der Leistung. Der Gully-Schlammsaugewagen ist das Erzeugnis einer Firma in Perchtoldsdorf. Das Fahrzeug wird derzeit nach allen Richtungen hin mit bisher **guten Resultaten** erprobt.

Stadtrat Lakowitsch beantragte heute im Wiener Stadtsenat die Anschaffung eines zweiten Gully-Schlammsaugewagens. Ein solches Fahrzeug kostet 210.000 Schilling. Der Stadtsenat hat diesem Antrag zugestimmt.

- - -

Die Hochwasserschäden in Wien
=====

19. August (RK) Einvernehmlich mit dem Bundespressedienst wird festgestellt, daß der verlautbarte Hochwasserschaden von 2 Millionen Schilling lediglich die bisher begutachteten baulichen Schäden an privaten Objekten im Bereich der Stadt Wien betrifft. Darüber hinaus wurden mehr als 10 Millionen Schilling Flurschäden festgestellt. Überdies hat die Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien bisher 104 Fälle von schweren Schädigungen gewerblicher Betriebe mitgeteilt. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.

- - -

Schweinenachmarkt vom 19. August
=====

19. August (RK) Inland: 354 Fleischschweine. Verkauft wurden alle. Kontumazanlage: 316 Stück aus Jugoslawien.

Der Marktverkehr war lebhaft. Hauptmarktpreise. Die jugoslawischen Schweine notierten 12.70 bis 14 S.

- - -

Rindernachmarkt vom 19. August
=====

19. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 6 Ochsen, 19 Stiere, 17 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 44. Inland, Neuzufuhren: 2 Stiere, 4 Kühe, Summe 6. Gesamtauftrieb: 6 Ochsen, 21 Stiere, 21 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 50. Verkauft wurden: 1 Ochse, 15 Stiere, 14 Kühe, Summe 30. Unverkauft blieben: 5 Ochsen, 6 Stiere, 7 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 20.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Weidnermarkt vom 19. August
=====

19. August (RK) Angeliefert und verkauft wurden: 2 Stück Kitze um 12 S und 11 Stück Kälber um 15 bis 17 S.

- - -